

## ● Projekt Kronwicke

---

Versuchsfelder auf dem Gebiet der Stadt Freiburg im Breisgau

---

**Kann die bunte Kronwicke oder eine Alternativkultur in einer Mais-Getreide-Fruchtfolge als dauerhafte, d.h. mehrjährige Begrünung, etabliert werden?**



Bild: Annette Mayer / pixabay.com

Die Idee einer durchgehenden „grünen Brücke“ für den Boden zwischen den Hauptkulturen auf dem Acker ist eine der Grundideen der „regenerativen“ Landwirtschaft die in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebte.

Anstatt nun aber mit regelmäßige neu eingesäten Zwischenfrüchten oder mit Untersaaten zu

arbeiten, kam die Idee auf mit einer dauerhaften Begrünung zu arbeiten und in dieser wiederum eine Hauptkultur zu etablieren.

Daraus ergeben sich nun drei große Fragen:

- 1.) Wie etabliere und reguliere ich eine dauerhafte Begrünung?
- 2.) Welche Pflanzen sind dafür geeignet?
- 3.) Wie etabliere ich in dieser dauerhaften Begrünung meine Hauptkultur?

Generell bietet eine gut etablierte dauerhafte Begrünung einige Vorteile wie z.B. eine Reduzierung des Unkrautdruckes, eine langfristige Erhöhung des Humusgehaltes sowie eine nachhaltige Verbesserung der Bodenstruktur.

Durch die dauerhafte Begrünung könnte man auch einige Vorgaben der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2023 der EU erfüllen. Unter anderem die Vorgaben GLÖZ 5 (Erosionsbegrenzung) und GLÖZ 6 (Mindestbodenbedeckung in sensiblen Zeiten).

### **Versuchsaufbau**

Der Versuch wird dank Kofinanzierung durch die Europäische Union an zwei Standorten in Freiburg durchgeführt: am Keidelbad und am Mundenhof.

Am Standort Keidelbad wurde die Kronwicke kurz vor der Aussaat der Hauptkultur Mais etabliert.

Am Standort Mundenhof sollte die Kronwicke im Spätjahr als Zwischenfrucht nach der Ernte der Vorkultur (Winterweizen) etabliert werden.

---

**Interreg**



Kofinanziert von  
der Europäischen Union  
Cofinancé par  
l'Union Européenne

**Oberrhein | Rhin Supérieur**

---